

Menschenkette

IG Metall-Menschenkette für die Zukunft:
Ausbildung – Studium – Übernahme



Ankunft: 14 Uhr

Beginn: 14.30 Uhr
vor dem Kultusministerium, Schiffgraben 12

Redebeiträge:

- ▶ Hartmut Meine, Bezirksleiter der IG Metall
- ▶ Philipp Greschak, Student,
- ▶ Eberhard Brandt, Bezirksleiter der GEW

Menschenkette:

vom Kultusministerium zum Arbeitgeberverband NiedersachsenMetall, Schiffgraben 36

Kundgebung: ab 15.30 Uhr

am Emmichplatz mit Live-Musik
(Microphone Mafia) und Redebeiträgen:

- ▶ Detlef Wetzels, Zweiter Vorsitzender der IG Metall
- ▶ Michael Barends, JAV-Vorsitzender Sennheiser electronic
- ▶ Conny Schönhardt, Jugendsekretärin der IG Metall

Anreise

Hotel Crowne Plaza: Hinüberstr. 6

Kultusministerium: Schiffgraben 12

Arbeitgeberverband: Schiffgraben 36

Kundgebung: Emmichplatz



Herausgeber:

IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Postkamp 12, 30159 Hannover
V.i.S.d.P.: Hartmut Meine
Internet: igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de
Druck: alpha print medien AG, Darmstadt



Bildungspolitische Konferenz für die Zukunft:

Ausbildung Studium Übernahme

30. September 2010 in Hannover

Konferenz: 9.30 – 14 Uhr
Menschenkette: 14.30 – 16 Uhr

Worum geht es?

In den letzten zwei Jahren sank die Zahl der Ausbildungsplätze um über 15 Prozent – obwohl gerade in der Metallindustrie der Facharbeiter-nachwuchs existentiell ist.

Das Jahr 2011 mit dem doppelten Abiturjahrgang ist eine besondere Herausforderung: Durch die Verkürzung der Schulzeit auf zwölf Jahre werden nächstes Jahr zwei Abiturjahrgänge gleichzeitig auf den Studien- und Ausbildungsmarkt strömen. Dadurch werden die Chancen von Haupt- und Realschülern auf einen Ausbildungsplatz noch geringer. Ohnehin verlassen 20 Prozent eines Jahrgangs die Schule ohne Abschluss.

Auch bei der Übernahme ist die Lage schlimm: Rund die Hälfte der Azubis wird nicht übernommen. Der größte Teil wird arbeitslos. 56 Prozent der unter 25-Jährigen müssen im Niedriglohnbereich arbeiten.

Studiengebühren sorgen dafür, dass sich immer weniger ein Studium leisten können. Die IG Metall setzt sich für die Abschaffung der Studiengebühren ein.

Der Wildwuchs an prekärer Beschäftigung nimmt zu. Wer sich mit Minijobs über Wasser halten muss, kann die Zukunft nicht planen. Unsere Jugend wird um ihre Lebens- und Arbeitsperspektiven betrogen. Jetzt ist es an der Zeit, endlich zu handeln.

Programmablauf

Beginn: 9.30 Uhr

Einstiegsreferate:

- ▶ **Hartmut Meine, Bezirksleiter:** Gemeinsam für die junge Generation in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
- ▶ **Detlef Wetzel, Zweiter Vorsitzender der IG Metall:** Aktiv in Betrieb und Gesellschaft – Für eine gute Zukunft der jungen Generation!

Workshops: ab 11.00 Uhr

Ergebnisse:

Was braucht es für eine gute Zukunft?

Ausbildung – Studium – Übernahme

Kurze Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Verabschiedung eines gemeinsamen Forderungskatalogs

Mittagessen: gegen 13.00 Uhr

Treffen vorm Hotel: 14.00 Uhr

Abmarsch zur Menschenkette vom Kultusministerium (Schiffgraben 12) zum Arbeitgeberverband NiedersachsenMetall (Schiffgraben 36).

Workshops

1. Feste und tarifliche Jobs statt prekärer Beschäftigung und Leiharbeit!

Unbefristete Übernahme trotz Krise und Kurzarbeit – tarifliche Handlungsmöglichkeiten.

2. Ausbildungsplätze und Übernahme für alle!

„Jeder Mensch hat das Recht auf (Aus-)Bildung“ – trotz doppeltem Abi-Jahrgang, fehlenden Ausbildungsplätzen und Rente mit 67.

3. Gute Arbeitsbedingungen sind möglich!

Auch im festen Job müssen persönliche und berufliche Entwicklung nicht im Widerspruch stehen. Betriebliche Handlungsansätze und Betriebscheck.

4. Studierende und dual Studierende im Betrieb

Häufig bewegen sich Studierende im Betrieb in einem wenig regulierten Umfeld. Tarifliche und betriebliche Vereinbarungen sind notwendig!

5. Berufsschulen verbessern!

Marode Gebäude, fehlende Lehrer, Unterrichtsausfall – so geht's nicht weiter! Wie können Interessenvertretungen aktiv werden?